

Geschichten zur Heimat unter freiem Himmel

280 Bürgerinnen und Bürger kamen zum 15. Vorleseabend „Winnenden liest“ in den Schlosspark des Klinikums. Sie lauschten den ausgewählten Textpassagen der Vorleser, welche alle passend zum Thema Heimat gewählt waren.



Knapp 280 Zuhörer kamen in den Schlosspark um den Geschichten zu lauschen. Foto: Stadt Winnenden

Cornelia Schäfer-Schneider und Dr. Andreas Raether, welche gemeinsam die Klinik für Alterspsychiatrie leiten nahmen als erstes auf dem roten Sofa Platz. Sie lasen eine Passage aus Gottfried Kellers „Züricher Novellen“. Darin geht es darum, dass der arme Schneider-Sohn Karl die Tochter des reichen Zimmermanns Hermine heiraten will. Die beiden Väter sind dagegen, der eine aus Geschäftsinteresse, der andere aus Stolz. Es entwickelt sich ein heiterer Dialog, den die beiden Vorleser gekonnt dem Publikum präsentieren.

Darauf folgte das Winnender Mädle Celine Traub, welches aus dem Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes vorlas. Eine junge Frau bewirbt sich auf einen Job, den sie eigentlich gar nicht will und verliebt sich dabei in den Querschnittsgelähmten, den es zu pflegen gilt. Celine Traub las die Passage des Bewerbungsgesprächs lebendig und abwechslungsreich vor und bewies, dass zur Heimat auch Liebe und Freundschaft gehören.

Im Anschluss las Marion Bahler, die Inhaberin des Pflegeproduktladens Lavendula aus dem Buch „Das Lavendelzimmer“ von Nina George. Spannend und mit Lust auf mehr las sie wie ein Buchhändler seiner verlorenen Liebe nachtrauerte und diesen Schmerz langsam zu bewältigen versuchte. Den Abschluss bildete Büchereileiterin Karin Binder, die kurzfristig für die erkrankte Raphaela Wehl, Leiterin der VHS, eingesprungen war. In dem Buch „Heimaterde“ von Lucas Vogelsang geht es um Geschichten von Menschen aus ganz Deutschland, die von Ihren Erfahrungen mit Heimat berichten. Mit warmer Stimme las sie eine Passage aus dem Stuttgart-Kapitel und fesselte die Zuhörer.

Passend zum Leseabend sorgte die Band „Stimme und Gedöns“ mit der Sängerin Sonja Eisenreich für hörenswerte Abwechslung. Willi Halder, führte charmant von Buch zu Buch durch den gelungenen kurzweiligen Abend. (er)



Das Winnender Mädle Celine Traub, liest aus dem Buch „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes. Foto: Stadt Winnenden